



Österreichisches Institut
für Raumplanung

Werkstattgespräche



Aus der ÖIR-Werkstatt: EU-Regionalpolitik in Berlin und künftige Herausforderungen für europäische Regionen

Die EU stellt die Regionalpolitik 2014-2020 auf Schiene. Das ÖIR war mit verschiedenen Arbeiten an der Evaluierung der bestehenden Regionalpolitik und der Darstellung der künftigen Herausforderungen an die europäischen Regionen beteiligt. Im Rahmen des ÖIR-Werkstattgesprächs am 12.12.2011 um 16:00 werden zwei Projekte im Kontext der EU-Regionalpolitik vorgestellt:

Im Projekt **Halbzeitbewertung des Operationellen Programms für den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) in Berlin** werden Umsetzungsergebnisse und Zielerreichung der Maßnahmen des OP Berlin analysiert und in Hinblick auf strategische Anpassungsmöglichkeiten in den nächsten Jahren durchleuchtet. Diese Ausrichtung schließt auch querschnitts- und themenspezifische Konzepte und Strategien ein (z.B. Nachhaltigkeitsstrategie, Integrationskonzept, Gleichstellungsstrategie in Berlin). Mit der Halbzeitbewertung soll ein „frischer“ Blick von außen erlangt werden, der die Ausrichtung auf die strategischen Ziele vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen Entwicklung und der Erfahrungen der ersten Teilperiode der Programmumsetzung neu hinterfragt.

Leistungsorientiert, mit klaren Investitionsprioritäten, im Rahmen von Partnerabkommen mit den EU-Mitgliedsländern und ausgerichtet an den Zielen der Strategie Europa 2020: Das sind die Eckpunkte der am 6. Oktober von der Europäischen Kommission vorgeschlagenen Kohäsionspolitik für die Jahre 2014-2020. Damit die richtigen Entscheidungen getroffen werden können, stellte das ÖIR im Auftrag der DG Regio in der Studie **Regional Challenges in the Perspective of 2020 – Phase 2** Europas Regionen auf den Prüfstand. Analysiert wurde die so genannte Vulnerabilität der Regionen, also deren Fähigkeit, mit den Megatrends Globalisierung, Klimawandel, soziale Polarisierung bzw. Arbeitsmarktentwicklung, demografischer Wandel und nachhaltige Energieversorgung sowie deren Wechselwirkungen umzugehen. Die dabei herausgekommenen Regionen-Landkarten zeigen das bekannte Nord-Süd und Ost-Westgefälle von Europas Entwicklungsstand.

Montag, 12. Dezember 2011, 16.00 Uhr

16.00 Uhr: Präsentation der beiden Projekte und Diskussion (Dauer ca. 2 Stunden). Danach werden Erfrischungen gereicht.

ÖIR, 1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 27, 1. Stock, Konferenzzimmer

In den ÖIR-Werkstattgesprächen präsentieren wir in unregelmäßigen Abständen abgeschlossene und laufende Projekte des ÖIR, stellen Methoden und Verfahrensweisen zur Diskussion und setzen uns mit den Arbeiten von Kolleginnen und Kollegen auseinander. Wir laden Sie herzlich ein, am fachlichen Meinungs- und Erfahrungsaustausch teilzunehmen! Dauer: 16.00 bis ca. 18.00 Uhr, Teilnahme kostenlos.

Informationen über den ÖIR-e-letter: <http://lists.oir.at/mailman/listinfo/eletter>

Anmeldung verpflichtend (beschränkte Teilnehmerzahl!): Frau Höller (hoeller@oir.at)